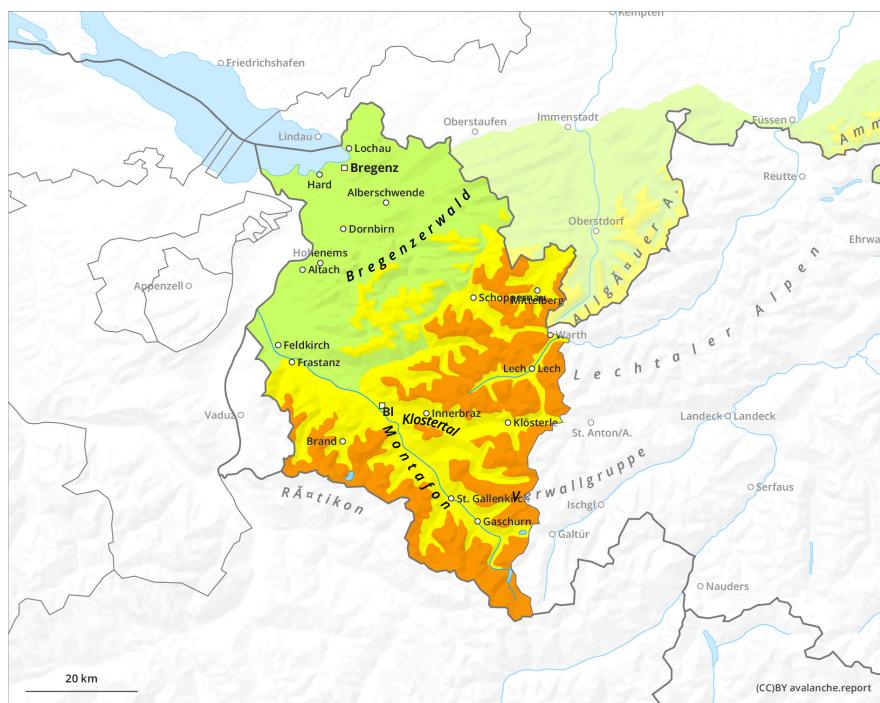


**in höheren Lagen regional weiterhin  
erhebliche Lawinengefahr**

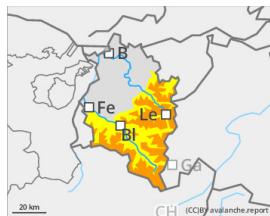


Veröffentlicht am 16.01.2026, 17:00:00

Gültig von 16.01.2026, 17:00:00 bis 17.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, 18. Jänner 2026



Altschnee



### in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr

Einzelne Wintersportler können Schneebrettlawinen im Altschnee auslösen. Wenn solche die gesamte Schneedecke mitreißen können sie auch mittelgroß werden. Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen, aber auch in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen vorhanden. Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Auch Fernauslösungen sind weiterhin möglich. Zudem ist in höheren Kamm- und Passlagen frischer Triebsschnee zu beachten. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Gefahrenbeurteilung.

### Schneedecke

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden vor allem in Kamm- und Passlagen frische, störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die Verbindung des letzten Neu- und Triebsschnees zur oft kantig aufgebauten Altschneeoberfläche und innerhalb ungünstiger Altschneeschichten ist weiterhin teilweise nur mäßig bis schwach. Zudem sind Schichten innerhalb des Neu- und Triebsschnees der letzten Woche teilweise noch störanfällig. Fernauslösungen, Setzungsgeräusche und Rissbildungen in der Schneedecke bestätigen nach wie vor die Störanfälligkeit.

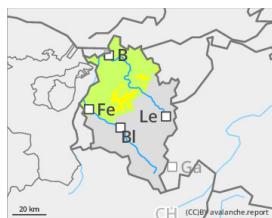
### Wetter

Mäßiger Südföhn. Dabei überziehen ausgedehnte Schichtwolken den Himmel, sie lassen aber zumindest diffusen Sonnenschein zu. Im Norden freundlicher als im Süden. Temperatur in 2000 m: +2 bis +4 Grad, in 3000 m um -3 Grad. Der Höhenwind weht mäßig und in Föhnstrichen lebhaft aus Süd.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung. In höheren Lagen bleiben Schwachschichten im Altschnee verbreitet störanfällig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, 18. Jänner 2026



### in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr

Älterer und kleinräumig frischer Triebsschnee ist in höheren Lagen teilweise störanfällig. Wintersportler können in eingeweichten Bereichen, besonders an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost, sowie in Rinnen und Mulden kleine, vereinzelt mittlere Schneebrettlawinen auslösen. In tieferen Bereichen sind im Tagesverlauf spontan nasse Rutsche und kleine Lawinen möglich.

### Schneedecke

Der letzte Neu- und Triebsschnee konnte sich mit der Erwärmung weiter setzen. Die Verbindung zur oft kantig aufgebauten Altschneeoberfläche und innerhalb ungünstiger Altschneeschichten ist teilweise nur mäßig. Zudem sind Schichten innerhalb des Neu- und Triebsschnees der letzten Woche teilweise noch störbar. Mit der milden Witterung wurde der Schnee in tiefen und mittleren Lagen angefeuchtet und die Schneeoberfläche ist in der Früh verharscht. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee.

### Wetter

Mäßigiger Südföhn. Dabei überziehen ausgedehnte Schichtwolken den Himmel, sie lassen aber zumindest diffusen Sonnenschein zu. Im Norden freundlicher als im Süden. Temperatur in 2000 m: +2 bis +4 Grad, in 3000 m um -3 Grad. Der Höhenwind weht mäßig und in Föhnstrichen lebhaft aus Süd.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.